

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

N^o. 85.

Donnerstag

den 17. July

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 870. (3) Nr. 885.
Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart in Krain wird bekannt gemacht: Es sey in Erledigung des am 7. d. M., Zahl 885, von Martin Scharlach zu Gurgfeld, gegen Matthias Köhrin zu Großpudlog, wegen einer Forderung von 70 fl. 20 kr., sammt Nebenverbindlichkeiten eingerichteten Gesuchs, in die executive Versteigerung der im Besitz des Letztern befindlichen, mit Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 133 fl. 30 kr. geschätzten halben Hube zu Großpudlog, unter der Herrschaft Thurn am Hart, sub Rect. Nr. 320, gewilligt, und die erste Versteigerungstagsatzung auf den 19. August, die zweyte auf den 19. September, und die dritte auf den 20. October l. J., allemal Vormittags 10 Uhr im Oete der Realität, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch bey der zweyten Tagsatzung um die gerichtliche Schätzung oder an Ersteher gebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Zu den obbezeichneten Tagsatzungen werden nun die Kaufstüden mit der Erinnerung geladen, daß die Versteigerungsbedingnisse und die gerichtliche Schätzung hierorts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Thurn am Hart den 8. July 1828.

3. 874. (3) Edict. Nr. 1603.
Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es seye in Folge Ansuchens des Herrn Anton Moschez, de presentato 21. d. M., Nr. 1603, in die executive Versteigerung der, dem Johann Godesha, vulgo Schimmel, von Planina, gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 19, zinsbaren, gerichtlich auf 1216 fl. geschätzten Vierstehube, sammt dazu gehörigen 2 Häusern, wegen schuldigen 33 fl. c. s. c., gewilligt worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Licitationstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 15. August, die zweyte auf den 12. September, und die dritte auf den 13. October l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh, in Loco

Planina mit dem Anhange ausgeschrieben, daß, wenn diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Licitation weder um die Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden sollen. Was von die Kaufstüden durch Edicte, und die intabulierten Gläubiger durch Rubriken verständigt werden.

Bez. Gericht Haasberg am 24. June 1828.

3. 892. (1)

Feilbietungss-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch, als requirirten Real-Instanz, wird anmit bekannt gemacht: Es sey von dem hohen k. k. Stadt- und Landrechte Laibach, über Ansuchen der wohlöbl. k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Gappmeyer'schen Pfarr-Vicariats-Stiftung zu Kollobrath, wider den Kurator des liegenden Aloisia Gabriell'schen Verlasses, mit Bescheide vom 24. v. M., Z. 3668, in die executive Feilbietung, der zu demselben gehörigen, der Herrschaft Münkendorf, sub Urb. Nr. 281 zinsbaren, zu Kanderstch liegenden, 309 fl. 40 kr. M. M. geschätzten ganzen Kaufrechts-hube gewilligt, und zu deren Vornahme von diesem Gerichte drey Tagsatzungen, nämlich: auf den 9. September, 14. October und 18. November d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Befasse bestimmt worden, daß, falls obige Ganz-hube weder bey der ersten noch bey der zweyten Tagsatzung um die Schätzungssumme oder darüber angebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter der Schätzung pr. 309 fl. 40 kr., hintangegeben werden würde.

Hievon werden die Tabulargläubiger und die aufstüdigen Kaufstüden mit dem Anhange in Kenntnis gesetzt, daß das Schätzungsprotocoll vom 12. June 1823, und die Licitationbedingnisse vom 14. August 1827, täglich in dieser Amtskanzley, so wie auch bey der wohlöbl. k. k. Kammerprocuratur in Laibach eingesehen, und eben so die Bestandtheile obiger Hube vorläufig, in Augenschein genommen werden können.

Bez. Gericht Herrschaft Ponovitsch am 12. July 1828.

3. 877. (3) Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: daß über mündliches Ansuchen des Bernhard Bushler, Büblers von Seitendorf, in die executive Feilbietbung der, dem Edomä Prossen, zu Velk-Zhernela gehörigen, der lobl. Religionsfondsherrschaft Sittich, sub Rect. Nr. 63 dienstbaren Ganzhube sammt An- und Zugehör, wegen schuldiger 24 fl. c. s. c., gewilliget worden sey.

Da nun hiezu drey Termine, nämlich: der 12. August, 12. September und 14. October 1828, jederzeit um 10 Uhr Vormittags im Hause des Grecuten zu Velk-Zhernela, mit dem gesetzlichen Anhange ausgeschrieben wurden, daß, wenn die feilgebothe Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung Tagssatzung um den SchätzungsWerth pr. 455 fl. 10 kr., oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde, so werden Kaufstüsse, und die intabulierten Gläubiger am obbesagten Tage und Orte zu erscheinen vorgeladen.

Sittich am 8. July 1828.

3. 891. (1)

Feilbietung - Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des lobl. Herrschaft Kreuz und Oberstein, wider Thomas Lach zu Zholnisch, in die neuverleihte Feilbietung der, sub Rect. Nr. 767 und 768, dahin unterthänigen, zum Verlaße der Geitraud Sentscher gehörigen, zwey Haltbürden, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingnissen, gewilliget, und zur Bonnahme derselben eine einzige Tagssatzung auf den 2. September d. J. Morgens um 9 Uhr, in Loco der Realität zu Pretschna des Zholnisch bestimmt: woren, mit dem Besoße, daß, falls der ursprüngliche Meistwoth, pr. 422 fl. 15 kr. oder darüber damals nicht geboten werden sollte, die gedachte vereinigte Realität auch unter jener Summe auf Gefahr uns Kosten des ersten würde.

Hievon werden die Tabularialäutiger und die Kauflustigen verständigt, und es können die Vicitationsbedingnisse täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Ponovitsch am 12. July 1828.

3. 888. (1) Edict. ad Nr. 1265.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sei in Reassumirung der mit diefergerichtlichem Bescheide vom 16. December 1826, 3. 2408, puncto schuldiger 112 fl. 17 kr. c. s. c., auf den 19. October 1827, gewilligten, auf Ansuchen der Partheyen aber sostierten executiven dritten Versteigerung der Stephan von Joseph Premern'schen zu Duple, im Bezirke Wipbach liegenden 38 Hube, geschägt auf 1675 fl. 45 kr. M. M., gewilliget, und die Tagssatzung zu

dieser Versteigerung auf den 9. August d. J., Vormittags 9 Uhr, in Loco der besagten Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß besagtes Hypothekargut bey dieser neuverlichen Versteigerung nun auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden würde.

Es werden sohin die Kaufstüsse, und insbesondere die intabulierten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte zur Vicitation zu erscheinen vorgeladen, und können die Verkaufsbedingnisse in den Amtstunden täglich bey diesem Gerichte eingesehen werden.

Bez. Gericht Wipbach am 26. Juny 1828.

3. 890. (1) Edict.

Nr. 1069.

Von Seite des Bezirks-Gerichts Rupertshof zu Neustadt, wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Johann Saiz zu St. Jobst, Tessonör des Johann Derganz, gegen die Martin Schauer'schen Erben zu Latschna, wegen einer aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 30. Jänner 1821, herrührenden Schuld pr. 20 fl., sammt 4 000 Vergleich-Zinsen in die executive Feilbietung, des den Beklagten angehörigen, der Staatsherrschaft Sittich bergrechtsmässigen, gerichtlich auf 50 fl. Conv. Münze geschätzten Weingartens zu Siunu, sub Berg-Dir. 48, gewilliget, und zu diesem Ende drey Versteigerungstagssatzungen, und zwar: die erste auf den 1. August, die zweyte auf den 3. September, und die dritte auf den 1. October 1828, stets Früh um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Besoße anberaumt worden, daß im Falle diese Realität, weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagssatzung um, oder über den SchätzungsWerth angebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 26. Juny 1828.

3. 882. (2) Nachrich.

Am 4. August laufenden Jahres, werden von 9 bis 12 Uhr Früh, in dem Gute Reittenburger Weinkeller zu Slantsberg, die diesem Gute gehörigen Bergrechte, Weins-, Jugend-, Tack- und Garbenzehente, auch einige Wiesen und Acker, auf drey Jahre in Pacht gegeben werden.

Pochlustige werden hiemit eingeladen, am obbestimmten Tage dazu zu erscheinen.

Gut Reittenburg am 12. July 1828.

3. 872. (2)

Literarische Anzeige.

Bey Leopold Paternolli, am Platze, Nr. 259, in Laibach, ist noch ein kleiner Vorrath von der rühmlich bekannten unauslöschbaren Wäschmerkdinte in Ecus à 2 fl. 30 kr., und in kleinen Ecus à 1 fl., wie auch noch schwarze Schreibdinte, von Toffoli, in großen Flaschen, à 28 kr. zu haben.

Er ist auch aufs Neue versehen mit der Generalkarte der europäischen Türkei und Griechenland, sibon lithographirt von Kobl, schwarz, das Blatt 1 fl. — kr.

dieselbe illuminirt . . . 1 " 30 "
idem illuminirt, und auf Leinwand gezogen, im eleganten Futteral 3 " — "
Karte von Morea, lithographirt, schwarz — " 40 "
idem illuminirt — " 50 "
Ansichten von Squerbrunn, n. bey Rohitsch, schön lithographirt — " 30 "

Einganz neu erschienenes ABC-Buch mit colorirten Abbildungen von Thieren, Grätz bey J. F. Kaiser — " 24 "

Pläne von Laibach, illuminirt und schwarz, von Grätz und Klagenfurt, Portraits Sr. Majestät des Kaisers, des Fürstbischofs von Laibach, des Fürstbischofs von Gurk, &c. &c.

Sein Vorrath an Kupferstichen, heiligen Bildern, Vorzeichnungsbüchern und Blättern, Landkarten, Musikalien, Vorschriften und Zeichnungsrequisiten, vermehrt sich täglich, und darum schmeichelt er sich Liebhaber damit bestens bedienen zu können; sollte aber etwas gewünscht werden, was er im Vorrath nicht hätte, so ist derselbe bereit, in möglichster Kürze, verbunden mit Wohlseinheit, es anzuschaffen.

Auch sind noch nebst Obigem neu angekommen:

Kunstbilleten, Visittkarten, Kränze, Stammbuchblätter, Vorschriftbücher, Spielfächer, italienische Saiten, Hardtmuthertusch und Farben aller Gattungen in Trüheln, von 4 kr. bis zu 6 fl., geschnittene Federn in Schachteln für Damen, Damenfingerring in Ecus, Bleistiften, Kreide, gute Zündhölzer, Fleckseife und Fleckwasser, wohlriechende Wässer und Seifen, Seifenpulver in Briefen à 10 kr., Lait virginel de Paris pour les Dames, die Flasche à 30 kr.

Seit Kurzem hat er er auch wieder eine Sendung von französischen Blättern erhalten,

worunter besonders einige Köpfe von türkischen Paschas und griechischen Helden, einige Ansichten von der Schweiz, und der schönsten Fabriken und Manufacturen der rheinischen Provinzen, dann eine große Auswahl von schönen schwarzen und colorirten Karikaturen und Pariser-Scenen, schöne Blumen, Köpfe und Landschaften zum Nachzeichnen, sich befinden.

Unter den vielen erhaltenen Musikalien macht er das geehrte Publicum auf Folgende besonders aufmerksam, als:

Benesch, Joseph,	Premiere grande Polonoise pour le Violon avec accompagnement des deux Violons, Alto et Violoncelle. Oeuvre 6.	1 fl. 30 kr. E.M.
Herz, p. c. p. Lafont.	Variationes brillantes pour le Piano et Violon	1 " 30 " "
Kalkbrenner, Rondino pour le Piano-Forte.	Oeuvre 89	— " 36 " "
Kreuzer, drey Lieder von Uhland, mit Piano-Forte-Begleitung.	72. Werk	— " 45 " "
Weber, F., Sonatine pour le Piano-Forte.	Oeuvre 7.	— " 30 " "
Rief, Ferd., Onzieme Fantaisie pour le Piano et Flûte. Oeuvre 133.	1 " — " "	
Stoll, Fr., Valses brillantes pour la Gitarre. Vienne	— " 18 " "	
Wem, 12 Ländler für eine Gitarre. Wien. .	— " 20 " "	
Lickl, L. G., Rondeau à la Paganini, pour le Piano-Forte. Oeuvre 31. Vienne.	— " 36 " "	

3. 873. (3)

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause Nr. 13, in der Kapuziner-Vorstadt, ist für fünfzig St. Michaelzeit eine schöne große, aus sieben Zimmern, einer angemessenen Küche, einem Speisegewölbe, zwey Kellern, einer Holzlege, Stallung auf drei Pferde, und einer Wagenschuppe bestehende Wohnung, zu vermieten. Mietlustige werden ersicht, dieserwegen bey Hrn. Johann Präfig, in der Gradscha-Vorstadt, Nr. 2., anzufragen, wo sie das Weitere täglich erfahren können. Laibach am 10. July 1828.